

RICHTLINIE DER KOMMISSION**vom 26. Juli 1988****zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 82/471/EWG des Rates über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung****(88/485/EWG)****DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 86/530/EWG der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Richtlinie 82/471/EWG ist vorgesehen, daß deren Anhang der Entwicklung der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse ständig angepaßt wird.

Für eine größere Klarheit ist es notwendig, die Gruppe der Aminosäuren und ihrer Salze entsprechend den verschiedenen Aminosäuren zu unterteilen.

Die Untersuchung einiger neuer Lysin-Erzeugnisse hat ergeben, daß diese den Anforderungen der Richtlinie 82/471/EWG entsprechen. Infolgedessen ist ihre Verwendung in Futtermitteln unter bestimmten Voraussetzungen zuzulassen.

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN :*Artikel 1*

Der Anhang der Richtlinie 82/471/EWG wird entsprechend dem Anhang zu dieser Richtlinie geändert.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um den Bestimmungen von Artikel 1 bis spätestens 30. Juni 1989 nachzukommen. Sie unterrichten hiervon unverzüglich die Kommission.

Artikel 3

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. Juli 1988

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 213 vom 21. 7. 1982, S. 8.⁽²⁾ ABl. Nr. L 312 vom 7. 11. 1986, S. 39.

ANHANG

Der Text von Punkt 3 „Aminosäuren und ihre Salze“ wird durch folgenden Text ersetzt :

1	2	3	4	5	6	7
Bezeichnung der Erzeugnisgruppen	Beschreibung des Erzeugnisses	Bezeichnung der ernährungsphysiologisch wirksamen Substanz oder Identität des Mikroorganismus	Nährsubstrat (erwünschte Spezifizierungen)	Charakteristika der Zusammensetzung des Erzeugnisses	Tierart	Sonderbestimmungen
„3. Aminosäuren und ihre Salze 3.1. Methionin	3.1.1. DL-Methionin, technisch rein 3.1.2. N-Hydroxymethyl-DL-Methionin-Calcium-Dihydrat, technisch rein	$\text{CH}_3\text{S}(\text{CH}_2)_2\text{-CH}(\text{NH}_2)\text{-COOH}$ $[\text{CH}_3\text{S}(\text{CH}_2)_2\text{-CH}(\text{NH-CH}_2\text{OH})\text{-COO}]_2\text{Ca} \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	—	DL-Methionin : min. 98 % DL-Methionin : min. 67 % Formaldehyd : max. 14 % Calcium : min. 9 % DL-Methionin : min. 80 % Zn : max. 18,5 %	Alle Tierarten Wiederkäuer ab Beginn des Wiederkäuens	Angabe auf Etikett oder Verpackung des Erzeugnisses : — Bezeichnung : „DL-Methionin“ für Erzeugnis 3.1.1, „N-Hydroxymethyl-DL-Methionin-Calcium-Dihydrat“ für Erzeugnis 3.1.2, „Zink-Methionin“ für das Erzeugnis 3.1.3 — Gehalt an DL-Methionin und Wasser — Tierart oder Tierkategorie für Erzeugnisse 3.1.2 und 3.1.3
3.1.3. Zink-Methionin, technisch rein		$[\text{CH}_3\text{S}(\text{CH}_2)_2\text{-CH}(\text{NH}_2)\text{-COO}]_2\text{Zn}$	—			

1	2	3	4	5	6	7
Bezeichnung der Erzeugnisgruppen	Beschreibung des Erzeugnisses	Bezeichnung der ernährungsphysiologisch wirksamen Substanz oder Identität des Mikroorganismus	Nährsubstrat (etwaige Spezifizierungen)	Charakteristika der Zusammensetzung des Erzeugnisses	Tierart	Sonderbestimmungen
3.2. Lysin	3.2.1. L-Lysin, technisch rein 3.2.2. Flüssiges Konzentrat von L-Lysin (Base) 3.2.3. L-Lysin-Monohydrochlorid, technisch rein 3.2.4. Flüssiges Konzentrat von L-Lysin-Monohydrochlorid 3.2.5. L-Lysin-Sulfat und seine Nebenerzeugnisse aus der Fermentation mit <i>Corynebacterium glutamicum</i>	$\text{NH}_2(\text{CH}_2)_4\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH}$ $\text{NH}_2(\text{CH}_2)_4\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH}$ $\text{NH}_2(\text{CH}_2)_4\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH} \cdot \text{HCl}$ $\text{NH}_2(\text{CH}_2)_4\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH} \cdot \text{HCl}$ $[\text{NH}_2(\text{CH}_2)_4\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH}]_2 \cdot \text{H}_2\text{SO}_4$	— Saccharose, Melasse, Stärkeerzeugnisse und ihre Hydrolysate — Saccharose, Melasse, Stärkeerzeugnisse und ihre Hydrolysate Zuckersirupe, Melasse, Getreide, Stärkeerzeugnisse und ihre Hydrolysate	L-Lysin : min. 98 % L-Lysin : min. 60 % L-Lysin : min. 78 % L-Lysin : min. 22,4 % L-Lysin : min. 40 %	Alle Tierarten	Angabe auf Etikett oder Verpackung des Erzeugnisses : — Bezeichnung : „L-Lysin“ für Erzeugnis 3.2.1, „Flüssiges Konzentrat von L-Lysin“ für Erzeugnis 3.2.2, „L-Lysin-Monohydrochlorid“ für Erzeugnis 3.2.3, „Flüssiges Konzentrat von L-Lysin-Monohydrochlorid“ für Erzeugnis 3.2.4, „L-Lysin-Sulfat und seine Nebenerzeugnisse aus der Fermentation“ für Erzeugnis 3.2.5 — Gehalt an L-Lysin und Wasser
3.3. Threonin	3.3.1. L-Threonin, technisch rein	$\text{CH}_3\text{CH}(\text{OH})\text{CH}(\text{NH}_2)\text{COOH}$	—	L-Threonin : min. 98 %	Alle Tierarten	Angabe auf Etikett oder Verpackung des Erzeugnisses : — Bezeichnung : „L-Threonin“ — Gehalt an L-Threonin und Wasser

1	2	3	4	5	6	7
Bezeichnung der Erzeugnisgruppen	Beschreibung des Erzeugnisses	Bezeichnung der ernährungsphysiologisch wirksamen Substanz oder Identität des Mikroorganismus	Nährsubstrat (etwaige Spezifizierungen)	Charakteristika der Zusammensetzung des Erzeugnisses	Tierart	Sonderbestimmungen
3.4. Tryptophan	3.4.1. L-Tryptophan, technisch rein	$(C_6H_5NH)-CH_2-CH(NH_2)-COOH$	—	L-Tryptophan : min. 98 %	Alle Tierarten	Angabe auf Etikett oder Verpackung des Erzeugnisses : — Bezeichnung : „L-Tryptophan“ — Gehalt an L-Tryptophan und Wasser
	3.4.2. DL-Tryptophan, technisch rein	$(C_6H_5NH)-CH_2-CH(NH_2)-COOH$	—	DL-Tryptophan : min. 98 %	Alle Tierarten	Angabe auf Etikett oder Verpackung des Erzeugnisses : — Bezeichnung : „DL-Tryptophan“ — Gehalt an DL-Tryptophan und Wasser